

# Partner für den Main



## Erfahrungen aus dem Flussparadies Franken

Dr. Anne Schmitt

# Was Kinder fürs Großwerden brauchen!



Höhle



Wasser



Feuer



Matsch



Klettern

Bedarf: Naturerlebnis  
vor der Haustüre  
und im täglichen  
Umfeld



Flussgeschichte des  
Mains



Partner für den Main



Fotos: Thomas Ochs, Landkreis Kitzingen

# Flussgeschichte des Mains



Quelle: [www.bayernatlas.de](http://www.bayernatlas.de) / Bay. Vermessungsverwaltung



Obermain 19. Jh.: Flussbegradigung für Flößerei

# 20. Jahrhundert: begradigte Flüsse



intensiv landwirtschaftlich  
genutzt Flussaue

eingeeengtes Flussbett  
mit einheitlicher Breite (30 m)

kaum Kiesinseln  
oder Flachwasser

Auwald nur als Restfläche

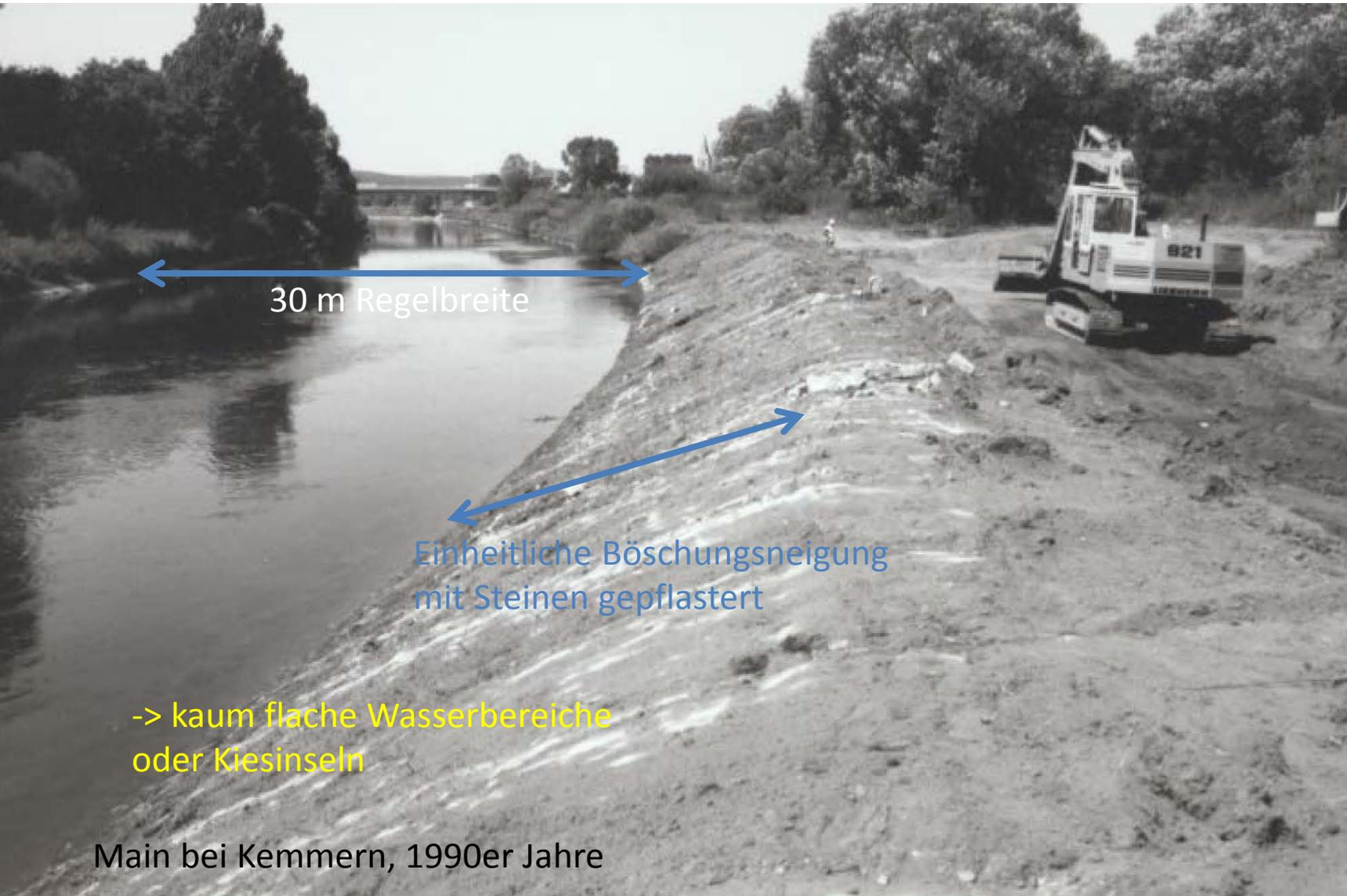
gestreckter Verlauf

schmaler Gehölzsaum

kaum Zugang zum Fluss

- Eintiefen der Flusssohle -> Absinken des Grundwasserspiegels
- Beschleunigung des Hochwasserabflusses
- Intensivere Nutzung der Aue
- ökologische Verarmung
- verminderte Selbstreinigungskraft des Flusses

# Obermain ab 1990: den Flüssen Raum geben



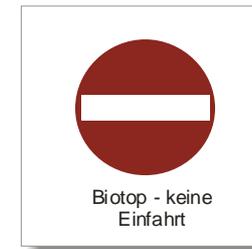
# Naturnahe Flüsse verpflichten zu einem respektvollen Umgang mit der Natur



begradigter Main bei Kemptern



renaturierter Main bei Kemptern



Von den Partnern für den Main gemeinsam erarbeitete Regeln für ein naturverträgliches Kanufahren auf dem Main

# Europäisches Naturerbe: NATURA 2000

## Lebensraum Main

Der Obermain im Bereich des Wasserwanderwegs ist Teil des europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000. Die letzten Jahre hat der Main an vielen Stellen sein natürliches Bett wieder erhalten. Es gibt Flach- und Steilufer, Gumpen und schnellfließende Bereiche, Kiesinseln und dichtes Gebüsch. Auf dem Wasser lassen sich Tiere besonders gut beobachten. Mit viel Glück lässt sich der Biber blicken oder auch der pfeilschnelle Eisvogel, der übrigens ein guter Taucher ist.

**Eisvogel:** Er brütet in Erdröhren, die er sich in die Steilufer gräbt.

**Flussregenpfeifer:** Er brütet auf vegetationslosen Kiesinseln im Fluss. Stört man ihn, fliegt er kurz auf und versucht den Eindringling dann wegzulocken. Die Eier sind perfekt getarnt – bitte deshalb die Kiesinseln nicht betreten. Brutzeit: April bis Juli.

**Pirol:** Es klingt fast wie ein Ruf aus dem Dschungel – melodisch flötend ruft das kräftig gelb gefärbte Männchen aus den Kronen hoher Bäume.

**Nachtigall:** Im Mai und Juni hört man den kraftvollen Gesang des unscheinbaren kleinen Vogels Tag und Nacht im Ufergebüsch entlang des gesamten Flusses.

**Prachtlibelle:** Man sieht sie häufig mit zusammengefalteten Flügeln an Wasserpflanzen sitzen. Ihre unscheinbare Larve lebt unter Wasser zwischen Wasserpflanzen.

**Barbe:** Würmer, Insektenlarven und kleine Schnecken spürt die Barbe mit den empfindlichen Bartfäden an ihrem Maul auf. Flache unberührte Kiesbänke braucht sie zum Laichen, deshalb bitte flach überströmte Flussbereiche meiden. Laichzeit: Mai bis Juli.

**Hecht:** Der Raubfisch braucht pflanzenreiche Altarme oder flache Baggerseen zum Laichen. Er profitiert von der naturnahen Umgestaltung des Mains.



Pirol

Foto © M. Dorsch



Nachtigall

Foto © M. Dorsch



Eisvogel

Foto © M. Dorsch



Eier des Flussregenpfeifers

Foto © M. Bosch



Prachtlibelle

Foto © M. Dorsch



Flussregenpfeifer

Foto © M. Dorsch



Hecht



Barbe

Fotos © Andreas Hartl

Grafik © Klim.Kroyfelder

Schilf

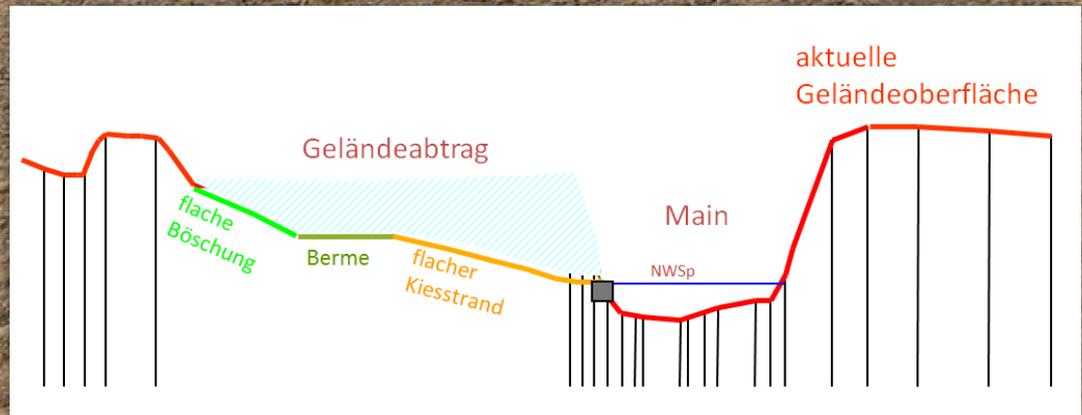
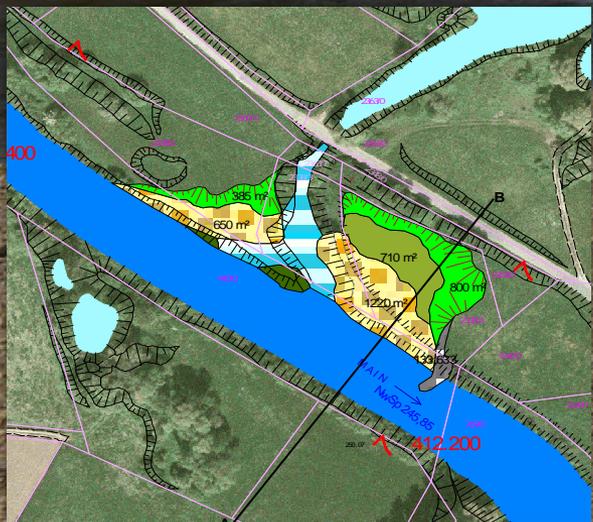
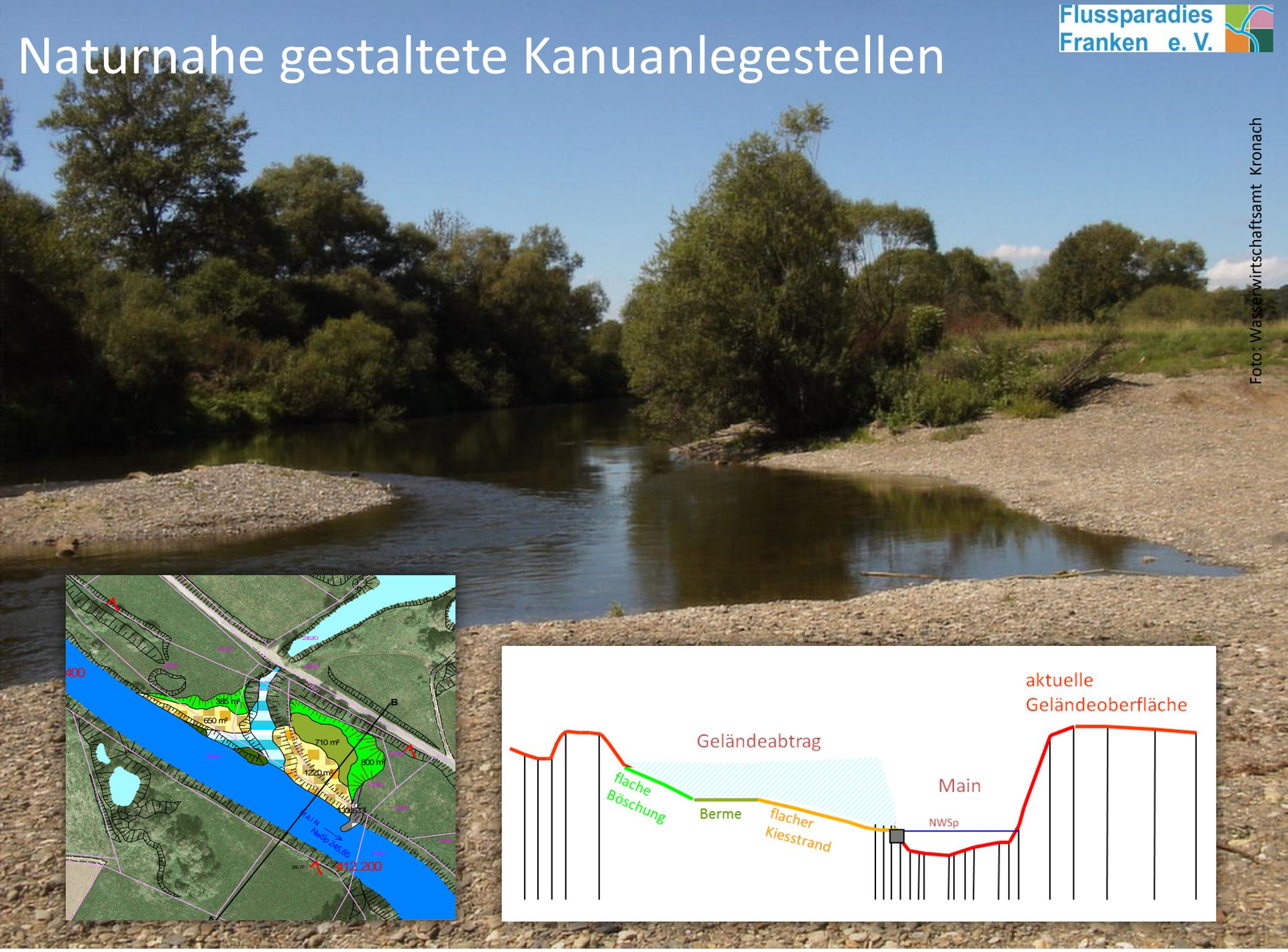
Auwald und  
Ufergebüsch

Steilufer

Flachwasser

Kiesinsel

# Naturnahe gestaltete Kanuanlegestellen



## Fischerzunft Bischberg

Bei der 36. Gewässerschutzaktion der Fischerzunft Bischberg waren erfreulicherweise mehr Helfer als in den Vorjahren, unter anderen auch die Kinder der Bischberger Asylfamilien. Nur noch ein Teil des gesammelten Mülls ist auf dem Foto zu sehen, da ein großer Teil bereits mit einem Kleinlaster abtransportiert wurde. 2016 war es insgesamt etwas weniger Müll als in den letzten Jahren. *Josef Kröner*



Foto: Josef Kröner

## Gemeinde Kemmern mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde

Viele Kinder, darunter auch jugendliche Flüchtlinge aus Memmelsdorf halfen bei der Müllsammlung in Kemmern mit. Gefunden wurden heuer ca. 370 kg Restmüll, 40 kg Eisen und 40 kg Flaschen. Insgesamt beteiligten sich an der Sammelaktion ca. 40 Personen. *Hans-Dieter Ruß*

Foto: Flussparadies  
Franken



Ruß

## Schwimmverein Coburg e. V.

Durch das schöne Frühlingswetter konnte sich der Schwimmverein Coburg über zahlreiche Helfer bei der Müllsammelaktion freuen. Gefunden wurde viel Plastikmüll, Glasflaschen, Kanister, Eimer, Styropor und Schuhe. Die Vereinsmitglieder sammelten vom Wasser aus alles ein, was nichts im Fluss verloren hatte. Als nichts mehr in die „Müllboote“ passte haben zwei Mädels aus Styropor einen Anhänger gebaut (siehe Foto). *Ursula Böhm*



Foto: Schwimmverein Coburg e. V.

